



Top Ausbildung Gartenbau – Kriterienkatalog für NRW –

Dieser Kriterienkatalog soll vom Auszubildenden bzw. Ausbilder unterzeichnet, zusammen mit dem Berichtsheft zur Zwischenprüfung, bzw. Abschlussprüfung vorgelegt werden.

Träger:

- Landesverband Gartenbau NRW e.V.
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V.
- Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V.
- Landwirtschaftskammer NRW

Unsere Standards

Basismodule

1. Fachliteratur und Fachzeitungen anbieten

Stellen Sie Ihren Auszubildenden mindestens 10 Fachbücher und aktuelle Fachzeitungen sowie Informationen zu Fortbildungsmöglichkeiten an geeigneter Stelle zur Verfügung.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

2. Ausbildungsplan regelmäßig besprechen

Stellen Sie einen Ausbildungsplan auf (s. Vordruck der Zuständigen Stelle) und überprüfen Sie ihn halbjährlich zusammen mit Ihrem Auszubildenden.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

3. Über Sozialpartnerschaft und ihre Arbeit informieren

Informieren Sie beispielsweise über die tarifvertraglichen Regelungen und Tätigkeiten der Gewerkschaften sowie Arbeitgeberverbände.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende

4. Regelmäßige Informationen über zu erwartende Betriebsabläufe

Beteiligen Sie Auszubildende an Teambesprechungen und informieren Sie über zukünftig anstehende Arbeitsabläufe.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

5. Mindestens 12 Ausbildungseinheiten pro Jahr

Eine Ausbildungseinheit besteht aus einem zeitlich und thematisch abgeschlossenen Modul. Sie kann sowohl theoretisch als auch praktisch erfolgen. Beispiele hierfür können sein: Okulieren, Friedhofssatzung, Heckenschnitt, Düngerberechnung, Warenpräsentation, etc. .

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

6. Eine Fachexkursion für die Auszubildenden pro Jahr

Beispielhaft sind hier Besuche von Messen wie IPM, Betriebsbesichtigungen und TAG Veranstaltungen zu nennen. Eine Fachexkursion umfasst in der Regel einen Tag.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

7. Teilnahme an TAG-Veranstaltungen

Die Teilnahme ist je nach eingeladenem Kreis für Auszubildende und/oder Ausbilder obligatorisch. Zusätzlich sind TAG-Veranstaltungen auch über die Landesgrenzen hinaus nach Anmeldung je nach Teilnehmerkapazität möglich.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

8. Freistellung für den Berufswettbewerb

Der Betrieb soll seine Auszubildenden zu allen Qualifikationsstufen und Veranstaltungen freistellen.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

9. Teilnahme an einer Fortbildungsmaßnahme für Ausbilder 1 x pro Jahr

Der Ausbilder soll einmal pro Jahr an einer ausbildungsbezogenen Fortbildungsmaßnahme teilnehmen, z.B. Seminar zur Mitarbeiterführung, etc. und der Teilnahme an der jährlichen TAG NRW Tagung.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

10. Berufsnachwuchswerbung

Der Betrieb verpflichtet sich, Nachwuchswerbung durchzuführen, dies kann durch folgende Dinge erreicht werden:

- Auslegen von Infomaterial und dem Einsatz von Werbemitteln
- Darstellung des Ausbildungsbetriebes auf der eigenen Homepage
- Vorträgen in Schulen
- Teilnahme an Berufsbörsen oder Ausbildungsmessen

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

11. Angebot von Betriebspraktika für Schüler/innen

Der Betrieb bietet Praktika an und vermittelt dabei einen Querschnitt des Arbeitsspektrums.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

12. Mindestens jährliche Leistungsbeurteilung

Ausbilder und Auszubildender reflektieren die Ausbildungsinhalte und der Auszubildende bekommt eine Einschätzung seines Leistungsstandes. Vorlagen für Bewertungsbögen finden Sie in Ihrem TAG Ordner.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

13. Überprüfung der Pflanzenkenntnisse mindestens 4 x pro Jahr

Theoretische oder praktische Abfragen der Pflanzenkenntnisse dienen zur Erfolgskontrolle.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

14. Führung des erweiterten Berichtsheftes

Ausbilder und Auszubildender vereinbaren vor Ausbildungsbeginn die erweiterte Führung des Berichtsheftes:

- Tages- und Wochenberichte (gesetzlich vorgeschrieben)
- Pflanzenbeschreibung, mindestens 50 Stück
- Sachberichte, mindestens 10 Stück (z.B. Baustellenbeschreibung, Tätigkeitsberichte, Kulturberichte)

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

15. Ausdrückliche Benennung eines Ausbilders

Der Betrieb sollte einen Ausbilder benennen oder in Betrieben ohne separaten Ausbilder einen individuellen Ausbildungspaten (d.h. Ansprechpartner und Betreuer) zuteilen.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

16. Prüfungsvorbereitung

Wichtig ist auch eine auf jeden Auszubildenden speziell ausgerichtete und abgestimmte Prüfungsvorbereitung, berücksichtigt werden dabei seine Stärken und Schwächen:

- Prüfungsfragen
- Prüfungsanforderungen erklären
- Probepfungssituationen durchspielen

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

Wahlmodule

(bitte ankreuzen, welches Modul erfüllt wurde)

1. Erstausstattung mit Wetterschutzkleidung für Outdoor-Bereiche

Der Betrieb stattet seine Auszubildenden mit angemessener Wetterschutzkleidung für Outdoor-Bereiche aus. Dazu können Kleidung gegen Nässe, Kälte oder auch Sonne gehören.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

2. Azubi-Startpaket oder Schnuppermitgliedschaft bei den Junggärtnern

Die Anmeldung erfolgt direkt bei den Junggärtnern. Das Azubi Startpaket kostet 40 Euro. Für Mitglieder der Gartenbau-Versicherung, Wiesbaden ist das Azubi-Startpaket kostenlos.

(Hierzu bitte nur auf der Beitrittserklärung die Versicherten-Nummer angeben).

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V. Gießener Str. 47 35305

Grünberg Tel.: 06401 910179 Fax:06401 910176 I info@junggaertner.de I

www.junggaertner.de

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

3. Übertragung von Verantwortungsbereichen auf den Auszubildenden

Die Auszubildenden erhalten einen eigenen Verantwortungsbereich, der sie fordert, aber nicht überfordert. Dies können beispielsweise die Werkstatt, der Aufenthaltsraum oder einzelne Kulturabteilungen sein.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

4. Rückenschule

Der Betrieb weist seine Auszubildenden auf die Wichtigkeit der Rückengesundheit hin und unterweist ihn in die richtigen Arbeitsbewegungen oder nutzt die Angebote verschiedener Anbieter zu diesem Thema.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

5. Freistellung für fachbezogene Praktika

Um eine ganzheitliche Ausbildung anzubieten und auch einen „Blick über den Tellerrand“ zu fördern, unterstützt der Betrieb seine Auszubildenden bei der Durchführung fachbezogener Praktika. Praktika sollen dabei einen Zeitraum von mindestens 14 Tagen umfassen.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

6. Einblick in die Unternehmensführung

Um den Auszubildenden auch Einblicke in die Unternehmensführung zu geben, zeigt der Unternehmer z.B. wie Branchensoftware genutzt und eingesetzt wird oder wie Angebote oder Kalkulationen erstellt werden.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

7. Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Berufsstand

Über die Arbeit im Betrieb hinaus hat ehrenamtliches Engagement sowohl für Auszubildende als auch für Ausbilder eine große Bedeutung. Beispiele sind die Mitarbeit bei den Junggärtnern, in Prüfungsausschüssen und Verbandsghremien.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

8. Digitale Vernetzung- Berichtsheft online

Der Ausbilder bietet dem Auszubildenden die kostenfreie Nutzung vom Internet im Betrieb. Damit ermöglicht er dem Auszubildenden den digitalen Ausbildungsnachweis zu führen.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

9. Nachwuchswerbung/ Berufsinformationsmessen

Der Auszubildende unterstützt seinen Betrieb aktiv auf einer Nachwuchswerbeveranstaltung oder beim Tag der offenen Tür, Girls- day, etc. Alternativ begleitet und unterstützt der Auszubildende die Nachwuchswerbeberater der Verbände auf einer Berufsinformationsmesse.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)

10. Freiwillige Leistungen

Weitere freiwillige Leistungen lassen dem Betrieb Möglichkeit individuelle Mehrwerte für seine Auszubildenden zu ermöglichen. Als Beispiel können hier Auslandsaufenthalte in Partnerbetrieben sein, spezielle betriebsübliche Weiterbildungen oder finanzielle/materielle Unterstützungen.

Als freiwillige Leistung wird folgendes vereinbart:

- 1.
- 2.
- 3.

Ort, Datum :

Unterschrift Ausbilder/in

Unterschrift Auszubildende(r)